PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Montag, den 21.11.2022,
Feuerwehrhaus Ortsfeuerwehr Groß Aschen, Groß-Aschen 61, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRie/005/2022
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Kintscher

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Heinrich Buddenberg

Bernard Wellmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Karin Ahlmeyer

Tom Atzler

Gerhard Boßmann

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hans-Dieter Göhner

Zofia Heitmann

Andreas Lohkemper

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Joachim Buddenberg

von der Verwaltung

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Petra Ropers

4

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Conrad Tönsing

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.09.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Bereitstellung Räumlichkeiten für den Laienspielwettbewerb im Ortskern von Riemsloh
- TOP 7 Gestaltung der Beete am Busbahnhof
- TOP 8 Sanierung sanitäre Anlagen im Freibad Riemsloh
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kintscher eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer, Frau Petra Ropers von der Presse sowie die Mitglieder des Ortsrates Riemsloh. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Groß Aschen dafür, dass dem Gremium der Schulungsraum der Ortsfeuerwehr zur Verfügung gestellt wird. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit stellt er fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Dr. Buermeyer dankt dem Ortsrat für die Einladung zu einem allgemeinen Informationsaustausch mit Blick auf einen möglichen längeren Stromausfall und deren Folgen für die örtliche Infrastruktur. Bei dieser Gelegenheit ist aufgefallen, dass der Veranstaltungsraum und die Sporthalle mit veralteter Beleuchtungstechnik ausgestattet sind. Gibt es Überlegungen zum Einbau energiesparender LED-Technik?

Herr Kintscher erklärt, dass ihm keine Informationen zu einem etwaigen Wechsel der Beleuchtung in der Sporthalle/dem Veranstaltungsraum vorliegen.

Dr. Buermeyer weist darauf hin, dass die Ortskarten in den Infoständen überarbeitet werden sollten. Die Pläne sind nicht mehr aktuell.

Herr Kintscher berichtet, dass am Kastanienplatz mit Beginn des neuen Jahres eine elektronische Touristeninformation installiert wird.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Lohkemper stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP „Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Laienspielwettbewerb im Ortskern von Riemsloh“ zu erweitern.

Herr Kintscher schlägt vor, das Thema unter TOP 6 zu beraten, den TOP 7 vorzuziehen und im Anschluss daran den TOP „Sanierung sanitäre Anlagen im Freibad Riemsloh“ zu erörtern.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung.

Herr Kintscher stellt sodann die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.09.2022

entfällt

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Kintscher teilt mit, dass

- die Bürger ihn immer wieder auf die im Ortskern gefahrene Geschwindigkeit ansprechen. Ebenso wird immer wieder die Missachtung der Lichtzeichenanlage für Fußgänger thematisiert. In einer offenen Geschwindigkeitsmessung ist an drei Tagen mit ca. 10.000 Kraftfahrzeugen täglich eine Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen 37 km/h und 39 km/h ermittelt worden. In den nächsten Wochen erfolgt eine weitere „verdeckte“ Messung. Nach den bisherigen Ermittlungen wird die Verkehrsschaukommission voraussichtlich keinerlei Maßnahmen anordnen. Die Teilnahme der Ortsbürgermeister an der Verkehrsschau ist nicht möglich. Jedoch wird sich die Verwaltung vorab zu anstehenden Verkehrsschauterminen mit den Bürgerbüroleitungen/Ortsbürgermeistern austauschen.
- die Veranstaltung „Fabelhaftes Melle“ am 30.10.2022 ein voller Erfolg war.
- die Bielefelder Puppenbühne in diesem Jahr den Kulturpreis „Meller Else“ gewonnen hat.
- der Breitbandausbau in Riemsloh am 10.10.2022 vorzeitig abgeschlossen worden ist.
- die Zusage an den Heimatverein Riemsloh zur Bereitstellung eines Weihnachtsbaumes für den Parkplatz am Dorfbrunnen kurzfristig zurückgenommen worden ist. Er hat dem Heimatverein zugesichert, die Kosten aus Mitteln zur „Pflege örtlicher Gemeinschaft“ zu übernehmen.
- für die „Dorferneuerung Riemsloh-Bruchmühlen“ zur Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes seitens der Verwaltung eine Ausschreibung durchgeführt worden ist. Das Büro „IPW Ingenieurplanung GmbH & Co.“, Wallenhorst, ist günstigster Anbieter. Vor Auftragsvergabe wird seitens der Verwaltung noch ein Antrag auf Förderung der Konzepterstellung gestellt.
- die Einladung zu einem „runden Tisch“ mit dem Thema „Energiekrise/längerfristiger Stromausfall“ am 11.11.2022 gut angenommen worden ist. Der Informationsaustausch zur örtlichen Infrastruktur ist durch die Teilnehmer sehr positiv bewertet worden.
- der Riemsloher Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am 17./18.12.2022 stattfinden wird.
- die örtlichen Vereine zum Neujahrsempfang am 13.01.2023 eingeladen werden. (Anm. der Protokollführung: Terminverschiebung: Neuer Termin Samstag, 14.01.2023).
- zum „Riemsloher Bürgergespräch“ am 26.05.2023 eingeladen werden wird.
- im kommenden Jahr wieder ein „Dorffest“ geplant ist. Zum Termin am 19.08.2023 hat das Bürgerbüro die Bühne bereits reserviert.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Mithöfer führt aus, dass die Verkehrsschaukommission aufgrund der Ortsratsempfehlung vom 20.06.2022 eine Verkehrszählung an der Herforder Straße zu verschiedenen Uhrzeiten durchgeführt hat. Die Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich des Lebensmittelmarktes wird wegen des geringen „Fußgängeraufkommens“ abgelehnt.

Frau Buermeyer, Herr Kintscher, Herr Göhner, Herr Boßmann, Frau Heitmann und Herr Thöle bedauern, dass präventive Maßnahmen nicht möglich sind, zumal in diesem Bereich besonders ältere Bürger mit Beeinträchtigungen verlangsamt die Straße passieren. Man hat beobachtet, dass Fahrzeugführer sogar um Fußgänger herumfahren. Das Gremium bittet darum, das Ergebnis der Zählung sowie die Rechtsgrundlagen zur Einrichtung von Querungshilfen dem Protokoll als Anlage anzufügen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Belke informiert darüber, dass sich der Arbeitskreis „Schule, Jugend Sport“ am 20.11.2022 u. a. über die Durchführung der Laienspielwoche ausgetauscht hat. Die Kinder und Jugendlichen proben seit dem Ende der Sommerferien für dieses Event. Man fürchtet nach der zweijährigen Pause durch Corona um den Fortbestand der Traditionsveranstaltung. Die ortsnahe Bereitstellung eines Raumes sollte seitens der Verwaltung zeitnah verbindlich zugesichert werden.

Frau Belke führt aus, dass die Flutlichtanlage am Soccer-Platz installiert worden ist. Der durch die Nutzung entstandene Verschleiß am Bodenbelag wird in den nächsten Wochen beseitigt.

Frau Belke berichtet, dass die mitgeteilten Mängel am Spielplatz Jahnstraße abgestellt sind. Lediglich das Dach des Spielturmes ist aus ästhetischen Gründen noch mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Herr Joachim Buddenberg lobt den Austausch zu kritischer Infrastruktur in Form eines „runden Tisches“. Die Teilnehmer haben sich nicht nur kennengelernt, sie haben auch Kenntnisse zum bestehenden städtischen Gefahrenabwehrplan sowie zu vorhandenen Notstromaggregaten u. a. der Feuerwehr erlangt. Lösungsansätze im Vorhinein z. B. für die Kühlung von Medikamenten der Apotheke oder elektrisch betriebene Pflegebetten zu kennen, ist hier der Grundgedanke.

TOP 6 Bereitstellung Räumlichkeiten für den Laienspielwettbewerb im Ortskern von Riemsloh

Herr Lohkemper unterstreicht, dass der Laienspielwettbewerb ein traditionelles Highlight in Riemsloh ist. Der Veranstaltungsraum wird seit Monaten als Flüchtlingsunterkunft vorgehalten. Er steht weder den Vereinen noch dem Stadtteiljugendring für die Durchführung des Wettbewerbs zur Verfügung. Der Ortsrat sollte den Laienspielwettbewerb unterstützen und die Stadt Melle auffordern, entweder den Veranstaltungsraum vom 27.12.2022 bis 14.01.2023 oder aber ortsnahe eine adäquate Alternative zur Verfügung stellen.

Herr Kintscher hat erst in der 46. Kalenderwoche erfahren, dass der Wettbewerb nun doch stattfinden soll. In einem persönlichen Gespräch mit Frau Dettmann hat er das Anliegen des Stadtjugendringes verdeutlicht.

Frau Belke und Herr Heinrich Buddenberg sind sich einig, dass ein alternativer Übungs- und Aufführungsstandort in Riemsloh gefunden werden muss. Der Material- und Fahrservice in andere Stadtteile ist von den Eltern kaum zu leisten. Das Verständnis für die Flüchtlinge ist mit Blick auf den bevorstehenden Winter groß. Jedoch beobachten Sie zunehmend Unmut über die nunmehr seit acht Monaten bestehende gänzliche Nutzungssperre.

Herr Heinrich Buddenberg, Herr Kintscher, Frau Buermeyer und Herr Boßmann sprechen sich für die Durchführung in Riemsloh aus. Es sollte geprüft werden, ob die Hünenburg ihre Sporthalle für diesen Zeitraum zur Verfügung stellen kann. Die Möglichkeit, den Veranstaltungsraum für die Zeit vom 27.12.2022 bis 14.01.2023 aus der Liste der Flüchtlingsunterkünfte heraus zu nehmen und stattdessen kleinere Räume der Gemeinden zur Verfügung zu stellen, sollte unbedingt beim Landkreis abgefragt werden. Sofern in einem anderen Stadtteil ein Raum genutzt werden kann, ist durch die Verwaltung ein Fahrdienst einzusetzen.

Herr Lohkemper ist unverständlich, dass die Sporthalle dem Sportverein über einen so langen Zeitraum entzogen wird. Der Verein hat neun Tischtennismannschaften, deren Trainings- und Punktspielbetrieb in andere Stadtteile/Gemeinden verlegt wird. Sollte die Unterbringung der Flüchtlinge notwendig sein, ist die Räumung der Sporthalle jederzeit kurzfristig (innerhalb eines Tages) möglich.

Ortsrat fordert die Stadt Melle einstimmig auf, den Veranstaltungsraum Riemsloh für die Durchführung des Laienspielwettbewerbes vom 27.12.2022 bis 14.01.2023 bereitzustellen, alternativ ist ortsnah ein Raum (z. B. Hünenburg) zur Verfügung zu stellen.

TOP 7 Gestaltung der Beete am Busbahnhof

Herr Kintscher bedauert, dass der Vertrag zur Umgestaltung der Beete am Busbahnhof mit der „Artenschutz in Franken“ wegen stringenter Vertragsdetails nicht zustande gekommen ist. Geplant ist jetzt, das Projekt zusammen mit der Neuordnung des Kastanienplatzes umzusetzen. Da die Planungen zum Kastanienplatz nicht kurzfristig verwirklicht werden, ist beabsichtigt, das Beet am Busbahnhof in Abstimmung mit dem Umweltbüro noch einmal unter Eigeninitiative mit einer Wildblumenmischung einzusäen. Das Saatgut wird hierzu vom Umweltamt zur Verfügung gestellt; es handelt sich dabei um eine neue Mischung. Außerdem regt ein Bauherr am Friedhofsweg an, den Grünstreifen hinter den Neubauten ebenfalls mit einer Blühwiesenmischung einzusäen.

Frau Heitmann, Herr Boßmann und Frau Buermeyer sind enttäuscht, dass die Ausführung durch „Artenschutz in Franken“ allein aufgrund der Vertragsfassung nicht zustande gekommen ist. Das Angebot einiger Ortsratsmitglieder - die Fläche in Eigenleistung mit einer Blühwiesenmischung neu einzusäen - wird begrüßt, kann aber nur als Übergangslösung bis zur endgültigen Veränderung des Kastanienplatzes betrachtet werden. Die Blühwieseneinsaat bzw. die erweiterte klimafreundliche Gestaltung (Trockenmauer, Baumpflanzung u. ä.) des Grünstreifens am Friedhofsweg sollte in Abstimmung mit allen Grundstückseigentümern und dem Umweltbüro geprüft werden.

TOP 8 Sanierung sanitäre Anlagen im Freibad Riemsloh

Herr Kintscher führt aus, dass der Arbeitskreis „Planung, Bau und Umwelt“ gemeinsam mit einigen Ortsratsmitgliedern die bauliche Situation der sanitären Anlagen des Freibades in Riemsloh diskutiert hat. Das Bad in Riemsloh ist ein hoch frequentiertes Familienbad im ländlichen Raum mit zuletzt 45.000 Besuchern. Damit ist es das meistgenutzte Freibad in der Stadt Melle. Die Wassertemperatur liegt aufgrund der Einspeisung von Fernwärme durch die Firma Bio-Construct kontinuierlich bei 28 °C. Zudem wird die Erhöhung der Wassertemperatur von 23 °C auf 28 °C durch das Unternehmen Bio-Construct gesponsert. Das Freibad ist in den Morgenstunden vom Frühjahr bis zum Herbst ein beliebter Treffpunkt insbesondere für Rentner und Schüler der Grundschulen Riemsloh, Bruchmühlen und Neuenkirchen. Nachmittags treffen sich hier junge Familien und Berufstätige. Schwimmkurse erhöhen die Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Angebote der Volkshochschule im Bereich Wassergymnastik werden im Sinne der Förderung von Gesundheitskompetenzen gern angenommen. Insbesondere die Umkleide- und Funktionsräume weisen in ihrer Substanz Mängel auf, die den heutigen Anforderungen nicht genügen. Duschen und Sanitärräume sind für Frauen und Männer nicht in ausreichender Weise vorhanden, eine behindertengerechte Ausstattung fehlt gänzlich, ebenso ein Babywickelraum. Die Intimsphäre ist in den Umkleideräumen nicht gegeben, da die Außentüren eine unerwünschte Einsicht Dritter aufgrund des fehlenden Vorraums ermöglichen. Dass gilt auch für die unzureichende Sammelumkleide, die derzeit aus einem Holzunterstand besteht. Es fehlt an adäquaten Räumlichkeiten für die Erste Hilfe und den damit verbundenen hygienischen Vorgaben wie z. B. Warm- und Kaltwasseranschluss. Nach den hier aufgezeigten Mängeln sollte der Ortsrat Riemsloh die zeit-

nahe Renovierung und Sanierung der vorhandenen Umkleide- und Sanitärgebäude einfordern. Mittelfristig ist der Eingangsbereich des Bades ebenfalls zu überplanen.

Herr Boßmann ist verärgert, dass er zu seinem in Vorbereitung der Sitzung überarbeiteten Antrag nur wenige Rückmeldungen durch die Mitglieder des Orsrates erhalten hat. Der Ortsrat kann einen Neubau fordern; allerdings ist die Realisierung im Hinblick auf die Haushaltssituation fraglich. Auch sollte zunächst das Ergebnis der beauftragten Gutachten zur Badsituation in Melle abgewartet werden. Er spricht sich für die Renovierung der Räumlichkeiten aus und stellt den überarbeiteten Antrag zur Beratung. Anderenfalls bevorzugt er die Vertagung des TOP.

Herr Lohkemper und Frau Buermeyer befürworten den Antrag zur Renovierung der Sanitär- und Funktionsräume; sie sprechen sich gegen die Vertagung des TOP aus.

Ortsrat spricht sich **e i n s t i m m i g** angesichts der ca. 45.000 Besucher jährlich sowie der positiven Wechselwirkung mit anderen Bädern durch die gesponserte erhöhte Wassertemperatur für die Sanierung der Umkleide- und Funktionsräume nach den Vorgaben der gesetzlichen Standards aus.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Heinrich Buddenberg weist darauf hin, dass seit vielen Jahren ein neuer Standort für den Trainingsplatz des TSV Riemsloh gefordert wird. Es ist unglaublich, dass die Verwaltung nicht tätig wird und den Sportverein „hängen“ lässt. Der TSV Riemsloh muss das Projekt zu inzwischen erheblich gestiegenen Kosten über einen Kredit finanzieren.

Herr Kintscher legt dar, dass der Kauf der in Aussicht gestellten Fläche nicht möglich ist. Da eine realistische Chance auf Verpachtung besteht, sollte seit Mai nach Absprache mit Frau Dettmann, Herrn Dreier und Herrn Strakeljahn, ein Pachtvertrag ausgearbeitet werden. Dieser liegt immer noch nicht vor.

Frau Buermeyer informiert darüber, dass beabsichtigt ist, den „Bürgerstammtisch“ wieder aufleben zu lassen. Zur Ideenfindung für das Dorferneuerungsprogramm findet das Treffen am 24.11.2022, 20.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus statt.

Herr Kintscher ergänzt, dass das begleitende Büro zur Auftaktveranstaltung „Dorferneuerung“ gemeinsam mit dem Ortsteil Bruchmühlen einladen wird.

Frau Heitmann erkundigt sich, ob ein Unternehmen aus Recklinghausen die Hausanschlüsse für die Glasfaseranbindung vornimmt.

Herr Kintscher zeigt auf, dass die Hausanschlüsse im Zusammenhang mit der Leitungsverlegung erstellt werden. Welche Unternehmen mit der Durchführung betraut sind, ist ihm nicht bekannt.

gez. Dieter Kintscher

Vorsitzende/r
(08.12.2022)

gez. Martina Rothkopf

Protokollführer/in
(08.12.2022)